

Dezernat Bau, Verkehr und Umwelt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1436/25

Titel der Drucksache

"Abpflastern" für mehr Hitzeschutz in Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

Die Entscheidungsvorlage wird überwiegend aus fachlichen und darüber hinaus aus finanziellen und personellen Gründen abgelehnt. Gleichzeitig werden untenstehende geänderte Beschlusspunkte vorgeschlagen.

Grundsätzlich ist es erforderlich, im Rahmen des Klimawandels die Stadt Erfurt entsprechend anzupassen. Hierfür stehen zahlreiche Maßnahmen und Möglichkeiten zur Verfügung. Angesichts begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen ist hier jedoch sorgsam abzuwägen, welche dieser Maßnahmen effizient und auch effektiv sind.

Die im Antrag beschriebene Beteiligungsplattform und entsprechende notwendige Vorarbeit ist aus Sicht der Verwaltung wenig geeignet, Maßnahmen schnell, wirksam und sichtbar umzusetzen. Darüber hinaus schließt sich an entsprechend eingereichte Vorschläge aus der Bürgerschaft ein umfangreicher Prüfprozess der jeweils zuständigen Fachämter an. Im Ergebnis werden im Verhältnis zu gemeldeten Flächen nur ein kleiner Teil umgesetzt werden können. Dies ist zum einen für die Bürgerinnen und Bürger nicht zielführend und enttäuschend. Zweitens ist dieser Weg nicht effizient und im Vergleich sehr teuer. Der erzielte Effekt für die Klimaanpassung ist vergleichsweise gering. Aufwand und Nutzen stehen dabei in einem eher ungünstigen Verhältnis.

Die Verwaltung schlägt vor, hier einen anderen, zielgerichteteren Weg, der stärker umsetzungsorientiert ist, zu gehen. Gleichzeitig soll das Thema fachlich fundierter angegangen und großmaßstäbiger umgesetzt werden.

Hierfür will die Stadtverwaltung am Projekt „Soil4BiodiverCity“ der FH Erfurt teilnehmen, dass derzeit in der Antragsphase ist. Angesichts der Herausforderungen von Klimaveränderungen und Biodiversitätsverlust braucht es kommunale Strategien zur Entsiegelung, Bodenrenaturierung und -vernetzung. In Modellquartieren soll im Projekt untersucht werden, wie diese Maßnahmen zur Klimaanpassung und Biodiversität beitragen und effektiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert werden können. Eine zentrale Frage ist dabei auch, wie kommunale Strategien und Steuerungsinstrumente genutzt werden können, um Entsiegelung und Biotopvernetzung im urbanen Raum effektiv fördern und umsetzen zu können. Die Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der FH Erfurt das Interesse der Mitarbeit bereits in einem Letter of Intent bekundet.

Dieser Teil stellt die fachlich fundierte Untersetzung zum Thema Entsiegelung dar.

Größere und damit effizientere Entsiegelungsprojekte werden über das Ausgleichsflächenkonzept des Umwelt- und Naturschutzamtes identifiziert, welches im Rahmen der Fortschreibung des Landschaftsplans erarbeitet wird und bis Ende 2025 vorliegen soll. Die Umsetzung ist dann jeweils im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geplant.

Ein tatsächlich bürgernahes und dezidiert umsetzungsorientiertes Vorgehen zur Klimaanpassung, das damit zugleich auch effizient ist, wäre ein Programm zur Förderung von privater Gebäudebegrünung (v.a. Dachbegrünung, ggf. auch Fassadenbegrünung) in Kombination mit einer Förderung von (zusätzlichen) Baumpflanzungen (unabhängig von bestehenden Verpflichtungen) sowie Entsiegelung privater Flächen.

Mithilfe einer schlanken Förderrichtlinie können hier mithilfe öffentlicher Gelder private Investitionen unterstützt und ermöglicht werden. Gleichzeitig werden hier Maßnahmen schnell und konkret umgesetzt. Mithilfe der Maßnahmen werden gleichzeitig die Biodiversität, Wasserrückhalt und Verdunstung begünstigt und damit auf größerer Fläche mehr Ergebnisse zur Klimaanpassung erzielt.

Im Rahmen des Programms werden auch entsprechende Informationen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Im Rahmen der Klimaanpassung und zur Förderung der Biodiversität werden folgende Punkte beschlossen:

01

Die Stadtverwaltung Erfurt beteiligt sich am Projekt „Soil4BiodiverCity“ der Fachhochschule Erfurt und implementiert die Ergebnisse in vorhandene Strategien, schreibt diese entsprechend fort oder entwickelt neue Instrumente.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie zur Förderung von privaten Klimaanpassungsmaßnahmen (Gebäudegrün, zusätzliche Baumpflanzungen, Entsiegelung) zu erarbeiten, die eine unkomplizierte Antragstellung und Mittelvergabe und damit zielgerichtete Umsetzung ermöglicht.

03

Für die Umsetzung der Förderrichtlinie im privaten Raum sollen im Haushalt 2026 vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen zunächst Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitgestellt werden.

04

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 31.12.2025 einen Richtlinienentwurf vorzulegen.

05

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Richtlinie nach Fertigstellung entsprechend zu bewerben und mittels fundierter Informationen die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zu sensibilisieren.

Anlagenverzeichnis

gez. Bärwolff

Unterschrift Beigeordneter 04

05.06.2025

Datum